

**Mitgliederversammlung des Fördervereins - Freunde des Goethe-Gymnasiums Bensheim e.V.**

**am 20. Februar 2016 im Oberstufen-Foyer      Beginn: 10.30 Uhr      Ende: 11.57 Uhr**

Anwesend: Herr Boegel, Herr Breitenbach, Herr Büchner, Frau Ecker, Frau C. Fischer, Herr Fischer, Frau Guthier, Frau Halfmann, Frau A. Herrmann, Frau Laudenbach, Herr N. Laudenbach, Herr Löffler, Herr Peter, Herr Schocke, Frau Dr. Spille, Frau Sproß, Herr Zillig.  
Entschuldigt: Frau Buchner, Herr Holl, Herr Schäfer

**TOP 1:            Begrüßung**

Herr Breitenbach begrüßt als 1. Vorsitzende die anwesenden Mitglieder. Die Einladung erfolgte gemäß der Vereinsatzung fristgerecht in schriftlicher Form mit einer Frist von zwei Wochen, so dass die Versammlung beschlussfähig ist.

**TOP 2:            Beschluss über die Tagesordnung**

Es gibt keine Einwände gegen die vorgelegte Tagesordnung; die Versammlung bestätigt einstimmig die Tagesordnung.

**TOP 3:            Bericht des Vorstandes**

Allgemeines:

Es gab mehrere Arbeitstreffen des geschäftsführenden Vorstands (GfV) (Herr Breitenbach, Frau Ecker, Herr Fischer, Frau Halfmann), die sehr konstruktiv verliefen.

Die Akzeptanz im Kollegium wächst nach Eindruck des Vorstandes weiter.

Frau C. Fischer und Frau Halfmann erstellten für die Einladung zur JHV einen Serienbrief, im nächsten Schritt soll die papierlose Kommunikation und Digitalisierung gefördert werden. Leider fehlen uns noch sehr viele E-Mail-Adressen.

In dieser Periode gab es fünf Vorstandssitzungen (perfekt getaktet alle zwei Monate). Alle verliefen sehr harmonisch und konstruktiv. Den Tagungsort haben wir in die Schule verlegt, was uns dem Förderobjekt näher bringt und sehr angenehm ist. Sowohl bei den Sitzungen als auch beim miteinander arbeiten, zeigte sich die Mischung des Vorstands als besonders wertvoll (Ehemalige Schüler, jetzt Eltern (3), ehemalige Lehrer (2), jetzige Lehrer (3) und Eltern (2)).

Sowohl die Zusammenarbeit mit Herrn Holl als auch mit dem SEB, Frau Laudenbach, funktioniert hervorragend; gemeinsam mit dem SEB finanzierte der Förderverein das Sonnensegel vor der Mensa.

Jahrbuch:

Das jetzt vierfarbige Jahrbuch 2015 wurde unter neuer Leitung und mit neuem Layout zum gleichen Preis wie bisher verkauft. Das Engagement des Fördervereins kommt in mehreren Artikeln zur Geltung. Die Dokumentation des Fördervereins im Jahrbuch 2015 hat Frau Ecker toll erfüllt.

Goethe-Preise:

Einen ersten Eindruck der Abitur - Goethe-Preisträger erhielt der 1. Vorsitzende Jochen Breitenbach beim mündlichen Abitur; diese Einschätzung fand sich in seiner Laudatio bei der Überreichung der Urkunden wieder. Frau Buchner und Herr Fischer komplettierten die Jury.



#### Goethe-Kiosk:

Verantwortlich von Seiten der Schule ist Susanne Krafczyk, die einen überragenden Einsatz bringt und die Fäden weiterhin in den Händen hält. Letztes gemeinsames Projekt war die Anschaffung von Behältnissen zum Sammeln von Pfandflaschen. Der Erlös geht 1:1 an die SV. Aber das nächste größere Projekt steht auch an. Susanne Krafczyk möchte mit den Erlösen aus dem Kiosk (auf Initiative unseres Hausmeisters Herr Reinhart) um den Kletterturm einen Weichboden einsetzen lassen, damit der störende Kies entfernt werden kann.

Wir sind für den finanziellen Rahmen und die administrative Abwicklung, insbesondere der Lohnbuchhaltung verantwortlich. Entscheidend werden wir hier durch den Steuerberater, unser Mitglied Roger Gölz, bzw. seinen Mitarbeiterinnen unterstützt.

#### Ehemaligen-Treffen:

Joerg Fischer übernahm drei Ehemaligen-Treffen mit Führung durch das Goethe (Jahrgänge 1985, 1990 und 2006) – eine tolle Werbung für unseren Verein.

#### Projekte und Aktionen:

Eine positive Resonanz fand die Weihnachtsaktion mit Bethmännchen der Bäckerei Krauß (Frau Ecker) und aufstellbarer Goethe-Karte beim Kollegium.

Zahlreiche Projekte und Zuschüsse wie Buchpreise, Austauschfahrten, Arbeitsgemeinschaften, Termin-Planer für Jahrgang 5 zur Begrüßung, Bibliothek Regale und Bücher, Goethe-Preis für Abiturjahrgang und Unter-, Mittel- und Oberstufe (UMO)

Diwan-Gespräche über Krebs vom ersten Goethe-Preisträger Dr. Niels Halama (Heidelberg), Städtebau, Prof. Zimmermann (Saarbrücken), über soziales Jahr in Indien mit Lena Borisch, (ehemalige Schülerin) und Sabbatjahr in Nord-Afrika mit Nicolaus Poeplau vor „ausverkauftem“ Haus in der Bibliothek. Vorgesehen sind in 2016 die Philosophie-AG mit Frau Dr. Tonti und mit Ehemaligen.

Verträge der Instrumentalklassen/Musikklassen werden vom Förderverein abgeschlossen. Honorarkraft für Beratung in der Schule (BiS); Goethe hat höchsten Bedarf im Kreis, was aber auf die stärkste Akzeptanz im Goethe von allen Schulen zurückzuführen ist. "Beratung in Schule" hat zum Ziel, die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken, Gewalt und Mobbing an Schulen zu erkennen und zu reduzieren sowie auf individuelle Probleme einzelner einzugehen. Im Zentrum des Beratungskonzepts stehen regelmäßige wöchentliche Sprechstunden für Schüler, Eltern und Lehrer, die von Psychologen und Sozialpädagogen an den Schulen durchgeführt werden.

#### **TOP 4: Informationen der Schulleitung**

Herr Breitenbach dankt im Vorfeld des Berichts im Namen des Vorstandes des Fördervereins Herrn Holl und der gesamten Schulleitung für die vielfältige Unterstützung und tolle Zusammenarbeit.

Frau Guthier dankt im Namen der Schulleitung für die zahlreiche Unterstützung des Goethe durch den Förderverein im vergangenen Jahr und begrüßt von Herrn Holl, der aus privaten Gründen an der JHV nicht teilnehmen kann.

Personalsituation: Unterricht wird momentan gut abgedeckt.

Einstellungssituation: Im gesamten Schulamtsbezirk gibt es keine Einstellungen, da momentan keine Unterversorgung bestünde Mangelfächer: In den nächsten Jahren werden Mathematik und Deutsch wieder zu Mangelfächern. Es herrscht zudem eine Konkurrenz zwischen den Bundesländern; in Zukunft durch Flüchtlinge, Pensionierungen etc. wird es einen großen Bedarf geben.



Schülerzahlen: Goethe ist einzige G8-Schule in der Region, ein Exot. Am Tag der offenen Tür und den Elternabenden für Grundschulleitern werden intensive Gespräche über Konzepte und Inhalte von G-8 geführt. Schulentwicklungsplan und Konzept der Schulleitung sehen Fünf-Zügigkeit vor.

Zwei Schulschwerpunkte:

1. Weitere Förderung des selbstorientierten Lernens; Arbeitsgruppen seit zwei Jahren; verstärkte Erprobung von Projektunterricht, auch fächerübergreifend. Einführung von Basismodulen in den Klassen 5 und 6; SOL-Module im Fach NaWi in allen Klassen 6
2. Entwicklungsschwerpunkt: Fort- und Weiterentwicklung des GTA-Bereichs; dank der umfangreichen Aktivitäten erfolgt häufig die Wahl der Eltern für Goethe

Mit einem dafür verantwortlichen externen Träger hat man schlechte Erfahrungen gemacht; daher besteht ein besonderes Interesse an der Weiterführung in eigener Regie, bzw. bei obligatorischer Trägerschaft großes Interesse an einer Trägerschaft durch den Förderverein

Herr Holl lässt die große Kooperation mit dem Förderverein loben und für die wertvolle Zusammenarbeit in vielen Bereichen danken: Z.B. die juristische Abwicklung von Verträgen, das ruhigere Fahrwasser beim Kiosk, der häufig Thema in der Schulkonferenz war, das Konzept Beratung in der Schule (BiS); BiS wird von der Schülerschaft sehr gut angenommen und ist auch für das Kollegium eine große Erleichterung.

Die Palette im GTA reicht von der Betreuung bis 15.30 Uhr über Förderangebote bis zu AGs

In Klasse 5/6 sind wahlweise Lernzeitklassen für zwei Jahre (verpflichtend) eingerichtet; keine schriftlichen Hausaufgaben, Betreuung erfolgt in der Schule; es gibt keine Stigmatisierung der Rat suchenden Schüler, es wird nicht als Konflikt wahrgenommen.

Die Repetenzanzahl ist rückläufig seit der konzeptionellen Neuorientierung durch G8. Das Doppelstunden-Konzept, Curricula, stärkere Führung tragen dazu bei, Goethe wird nicht als Elite-Schule wahrgenommen.

Es gibt derzeit keine andere Schule, die dieses Konzept verfolgt. Bundesweite Anerkennung des GTA-Konzepts. Es gibt fünf hessische Referenzschulen, wobei das Goethe das einzige Gymnasium ist und in dem Bundeskonzept involviert ist.

#### **TOP 5: Bericht der Schatzmeisterin**

Frau Halfmann informiert die Mitgliederversammlung über den Kassenstand. Der Förderverein hat derzeit 584 Mitglieder; 11 neue Mitglieder mehr als Austritte in 2015. Beiträge, die Photovoltaik-Anlage, Umsatzbeteiligung am Kiosk, Jahrbuch-Verkauf und Spenden finanzieren die zahlreichen Einzelprojekte und sorgen für eine solide Finanzstruktur. Weitere Einzelheiten können bei der Schatzmeisterin erfragt werden.

#### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfung**

Die gewählten Kassenprüfer, Frau Sproß und Herr Zillig haben die Kasse am 05. Februar 2016 geprüft. Es gab keine Beanstandungen und Fragen.

#### **TOP 7: Entlastung des Schatzmeisters**

Frau Sproß stellt den Antrag auf Entlastung von Frau Halfmann. Der Entlastungsantrag hat folgenden Wortlaut: Wir schlagen deshalb den anwesenden Mitgliedern der Mitgliederversammlung 2016 vor, der Schatzmeisterin, Frau Ulrike Halfmann, für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 in uneingeschränktem Umfang Entlastung zu erteilen. Dem Antrag wurde einstimmig bei Enthaltung von Frau Halfmann stattgegeben.



## **TOP 8: Entlastung des Vorstands**

Frau Sproß stellt daraufhin den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Dem Antrag wurde bei fünf Enthaltungen ansonsten einstimmig stattgegeben.

## **TOP 9: Satzungsänderung**

In § 17 Absatz 2 heißt es aktuell:

### **§ 17 Auflösung**

2. Bei Auflösung oder Aufheben des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an den Schulleternbeirat des Goethe-Gymnasiums Bensheim mit der Auflage, dass es nur für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne dieser Satzung verwendet werden darf. Falls der Elternbeirat nicht mehr existiert, fällt das Vereinsvermögen an eine von der Auflösungsversammlung zu bestimmende gemeinnützige Institution.

Das Finanzamt bittet darum, eine Satzungsänderung vorzunehmen im Hinblick auf die Mittelverwendung im Fall der Auflösung des Vereins bzw. dem Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks.

Der Vorstand stellt den Antrag, dass die Versammlung beschließen möge, § 17 Absatz 2 wie folgt zu ändern:

### **§ 17 Auflösung**

2. Bei Auflösung oder Aufheben des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen steuerbegünstigten Zweckes fällt das Vermögen an den Verein "Goethe hilft mit" Verein für humanitäre Hilfe e.V. (Amtsgericht Darmstadt VR 83105). Falls dieser Verein nicht mehr existiert, fällt das Vereinsvermögen an eine von der Auflösungsversammlung zu bestimmende gemeinnützige Institution. In beiden Fällen gilt die Auflage, dass es nur für steuerbegünstigte Zwecke im Sinne dieser Satzung (Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung der Jugendhilfe und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen i. S. v. § 53 AO) verwendet werden darf.

Nach Verlesen der Satzungsänderung wurde diese einstimmig angenommen.

## **TOP 11: Anträge**

Es lagen dem Vorstand keine Anträge vor.

## **TOP 12: Verschiedenes**

Herr Schocke schlägt vor, die Pressearbeit des Fördervereins zu intensivieren und über die JHV einen Bericht an die regionalen Zeitungen zu geben.

Kostenloses Jahrbuch: An ca. 50 Personen des öffentlichen Lebens und Anzeigenkunden werden kostenlose Exemplare verschickt.

Herr Mescher ist gut in Porto „angekommen“ und fühlt sich wohl an der deutschen Schule, einer Bildungsanstalt, die vom Kindergarten bis zum Abitur reicht.

Herr Breitenbach bedankt sich für die angenehme und konstruktive Mitgliederversammlung und freut sich auf eine weitere Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Für die Richtigkeit des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20. Februar 2016.

Darmstadt, den 29. Februar 2016

gez.  
Joerg Fischer  
-Schriftführer-

  
Jochen Breitenbach  
- 1. Vorsitzender -